

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **53/54 (1909)**

Heft 2

PDF erstellt am: **19.01.2020**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Gegründet von A. WALDNER, Ingenieur.

Herausgeber: A. JEGHER, Ingenieur.  
Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

**Insertionspreis:**  
Für die 4-gespaltene Petitzeile  
oder deren Raum 30 Cts.  
Haupttitelseite: 50 Cts.

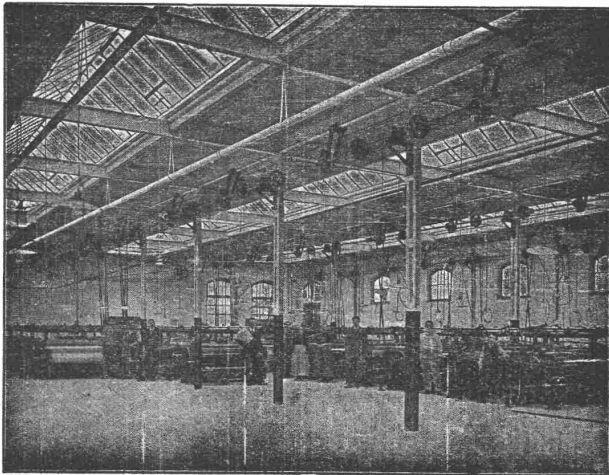
**Inserate**  
nimmt allein entgegen:  
*Die Annoncen-Expedition*  
**RUDOLF MOSSE,**  
Zürich,  
Basel, Bern, St. Gallen,  
Berlin, Breslau, Dresden,  
Frankfurt a. M., Hamburg,  
Köln, Leipzig, Magdeburg,  
München, Stuttgart, Wien.

**Abonnementspreis:**  
Ausland. 25 Fr. für ein Jahr  
Inland. 20 " " "

**Für Vereinsmitglieder:**  
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr  
Inland. 16 " " "  
sofern beim Herausgeber  
abonniert wird.

**Abonnements**  
nehmen entgegen: *Heraus-*  
*geber, Kommissionsverleger*  
und *alle Buchhandlungen*  
und *Postämter.*

## Dachkonstruktion für Fabrik-Bau + Patent Nr. 23428



### Vorteile:

1. Unabhängigkeit der Gebäudelage von der Himmelsrichtung.
2. Geringstes Gewicht bei sehr guter Isolation.
3. Unübertroffene Lichtwirkung spezieller Lüftungsvorrichtung.
4. Rasche und billige Erstellung bei jeder Jahreszeit.
5. Beste Eignung auch für schwierigste klimatische Verhältnisse.
6. Leichte und rationelle Anbringung von Transmissionen und Vorgelegen.

Empfohlen als **rationellstes System** für  
Maschinenfabriken, Werkstätten, Glaserelen, Elektrizitätswerke,  
Spinnereien, Webereien, Bleichereien, Färbereien, Magazine,  
Lagerhäuser, Markt- und Güterhallen etc.

Patent-Inhaber:

**Séquin & Knobel, Rütli (Zürich),**  
Zivil-Ingenieur-Bureau für modernen Fabrikbau.

Vertretung und Ausführung:

**KOCH & Cie.,** vorm. E. Baumberger & Koch, Basel,  
Unternehmung für Dachkonstruktionen und Bodenbelags-  
Arbeiten.

## Schulhausbaute der Stadt Brugg.

Es werden nachbenannte Arbeiten zur öffentlichen Konkurrenz aus-  
geschr.eben:

- a) Spenglerarbeiten,
- b) Installationsarbeiten:
  1. Sanitäre Einrichtungen,
  2. Kochherdlieferungen.

Pläne und Bedingungen liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten  
im «Eiffingerhof» zur Einsicht auf, woselbst Offertformulare bis 11. Januar  
1909, je nachmittags, bezogen werden können.

Eingabetermin: Für die Spenglerarbeiten **12. Januar 1909, vor-**  
**mittags**, für die Installationsarbeiten **16. Januar 1909.**

Die Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift «Schulhausbaute der  
Stadt Brugg» an den **Gemeinderat in Brugg** einzureichen.

Brugg, den 28. Dezember 1908.

Alb. Froelich, Architekt.

## Ingenieur

mit mehrjähriger Praxis im Eisenbahn- und Strassenbau, vertraut mit  
technischen Aufnahmen, graphischer Statik und Eisenbeton, **sucht Stelle.**  
Eventuell würde er sich auch mit Kapital beteiligen.

Offerten unter Chiffre Z. L. 136 befördert die Annoncen-Expedition

**Rudolf Mosse, Zürich.**

## Wettbewerb- und Preis-Ausschreibung.

Die Einwohnergemeinde **Rheinfelden** eröffnet hiemit einen Wett-  
bewerb zur Erlangung von Entwürfen und eventuellen Angeboten für eine  
**neue Rheinbrücke** in Rheinfelden.

Zur Ausrichtung von 3—4 Preisen für die besten Entwürfe wird dem  
Preisgericht der Betrag von **Fr. 7500.—** zur Verfügung gestellt.

Das gedruckte Programm nebst den Planunterlagen kann von der  
Stadtkanzlei Rheinfelden gegen Einsendung von Fr. 5.— bezogen werden,  
welche den Bewerbern s. Zt. zurückerstattet werden.

Die Eingaben sind längstens am 30. April 1909 an den Gemeinderat  
Rheinfelden adressiert, der Post zu übergeben.

Rheinfelden, den 28. Dezember 1908.

Der Gemeinderat.

## Stellenausschreibung.

Bei der **kriegstechnischen Abteilung** des Schweiz. Militär-  
departementes in Bern ist die Stelle eines **Ingenieurs I. Klasse** zur  
Besetzung ausgeschrieben.

Reflektanten (Schweizer. Offiziere) müssen neben technischer Bildung  
sich über möglichst vielseitige praktische Erfahrungen ausweisen können.  
Kenntnis der deutschen und französischen Sprache erforderlich. Besoldung  
bis **Fr. 5500.—**. Anmeldungen sind bis zum **25. Januar** an das  
**Schweiz. Militärdepartement** zu richten.

Ueber die Art der Betätigung und Aussicht auf Beförderung erteilt die  
**kriegstechnische Abteilung** nähere Auskunft.